

«Baustoffkreislauf Regio Basel»

Medienkonferenz vom 23. November 2022

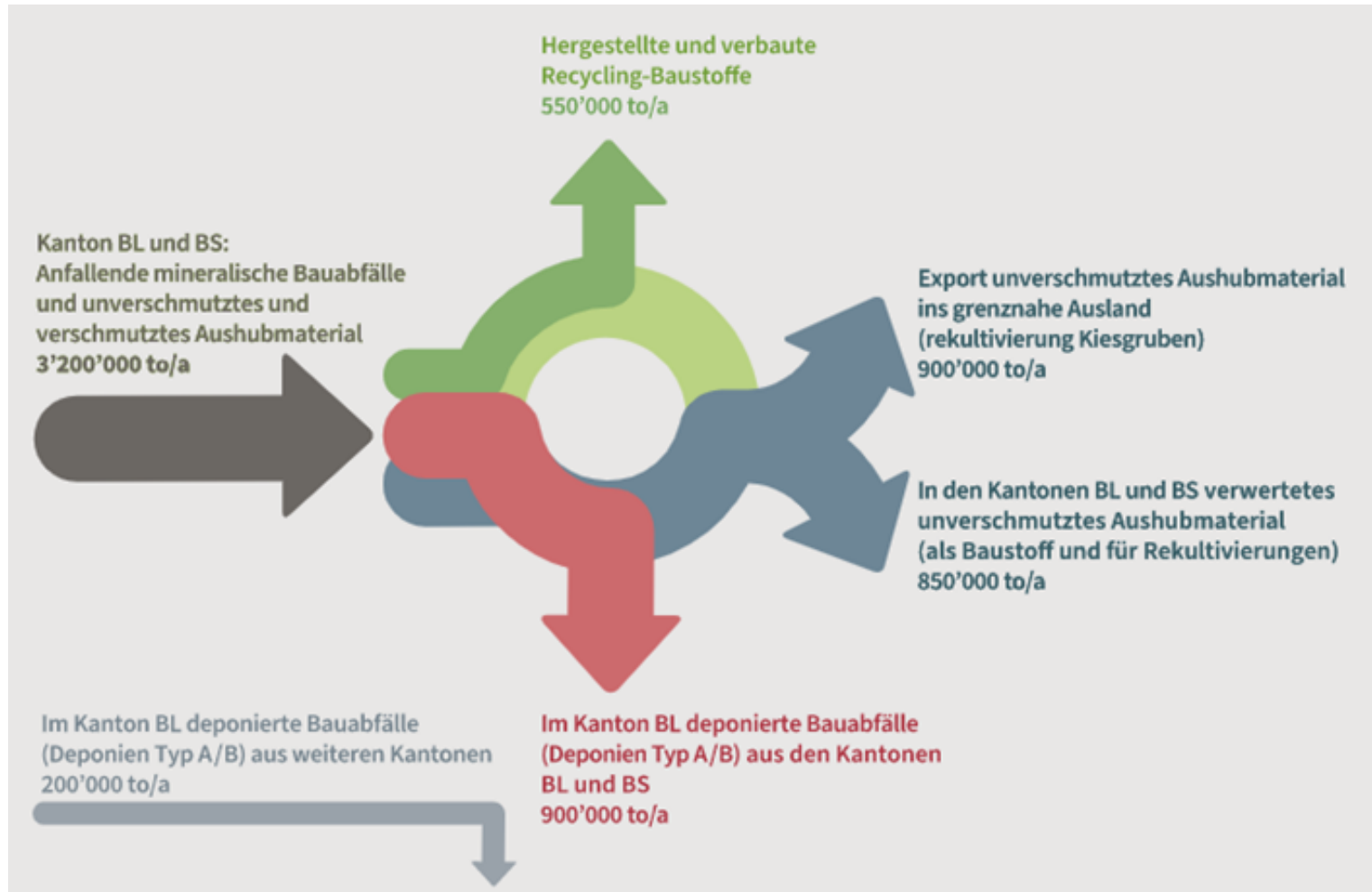


Mineralische Bauabfälle: Bedeutung



- Gesamte Abfallmenge Schweiz:
knapp 90 Mio. Tonnen pro Jahr
- Davon Anteil mineralische Bauabfälle:
rund 74 Millionen Tonnen (rund 82 %)
- Somit mengenmässig bedeutendste
Abfallkategorie
 - Unbelasteter und belasteter Bodenabtrag
 - Unverschmutztes und verschmutztes Aushubmaterial
 - Gleisschotter
 - Mineralisches Rückbaumaterial Hoch-/Tiefbau

Mineralische Bauabfälle: Mengenströme Region Basel



Baustoffkreislauf Regio Basel



Die Herausforderungen sind erkannt!

Zustandsbericht Abfallwirtschaft BL und BS 2015



Zustandsbericht 2015

Abfallverwertung und -entsorgung in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt



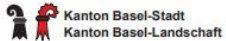
- Gute und etablierte Zusammenarbeit im Bereich der Abfallwirtschaft zwischen den beiden Basel
- Beschluss bikantonale Abfallplanung BL und BS im 2014
- Als Grundlage für die Abfallplanung: Erarbeitung Zustandsbericht Abfallwirtschaft BL und BS 2015

Raumplanerische Sicherung Deponiestandorte: Referendumsabstimmung 2016



- Landratsbeschluss vom 14. April 2016 betreffend Anpassung Kantonaler Richtplan (KRIP) zur Festlegung neuer Deponiestandorte
- Referendum gegen Beschluss
- KRIP-Anpassung «Deponien» in Referendumsabstimmung vom 27. November 2016 abgelehnt

Abfallplanung Basel-Landschaft und Basel-Stadt 2017



Abfallplanung Basel-Landschaft und Basel-Stadt
2017



Übergeordnete Ziele:

1. Die Abfallwirtschaft wird konsequent zu einer Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft weiterentwickelt.
2. Die Entsorgungssicherheit wird gewährleistet.

Schwerpunkt (u.a.):

- Verstärkte Verwertung von Bauabfällen

Taskforce Baustoffkreislauf Regio Basel (2018)



**Taskforce zur Erreichung der Ziele
gemäss der bikantonalen
Abfallplanung und zur Etablierung
eines Baustoffkreislaufs in der
Region.**

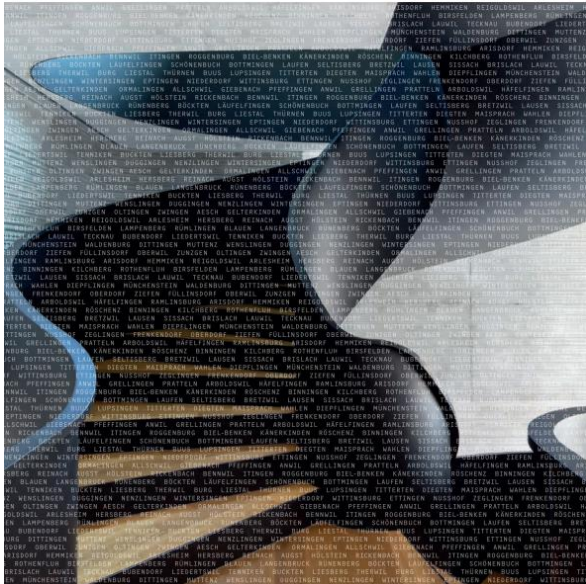
- Leitung durch den Vorsteher der BUD
- Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt
- Einbezug von Verbänden der Bau- und Abfallbranche sowie von Interessenverbänden
- Erarbeitung von strategischen Eckpunkten
- Schnürung eines Massnahmenpakets

BAUSTOFFKREISLAUF
REGIO BASEL

Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2020–2023

AUFGABEN- UND FINANZPLAN 2020–2023

BESCHLUSS DES LANDRATS | LRV 2019/530 | LRB 2019/298



► LFP 11 KLIMAWANDEL UND NATÜRLICHE RESSOURCEN

Baustoffkreislauf Regio Basel

Bauabfälle und Rückbaustoffe machen mengenmässig den weitaus bedeutendsten Abfallstrom aus. Gleichzeitig ist der Ressourcenbedarf der Bauwirtschaft ungebrochen hoch. Durch die Trennung der Bauabfälle und deren Aufbereitung in Recyclinganlagen lassen sich diese Abfallstoffe zu hochwertigen Recycling-Baustoffen aufbereiten. Diese wiederum können in der Bauwirtschaft als Ressourcen eingesetzt werden. Dadurch werden wertvolle Primärrohstoffe eingespart und knapper Deponieraum wird geschont. Zudem generiert die Aufbereitung von Bauabfällen und Rückbaustoffen eine regionale Wertschöpfung.

Trotz des grossen Potenzials von Recycling-Baustoffen hat sich in der Region Basel noch keine eigentliche Kreislaufwirtschaft für Baustoffe durchgesetzt. Dies führt dazu, dass nach wie vor zu viele Bauabfälle in der Grössenordnung von einer Million Tonnen pro Jahr deponiert und zu wenige Recyclingbaustoffe eingesetzt werden. Zudem gestaltet sich die raumplanerische Sicherung von neuen Deponiestandorten als unverzichtbares Element des Baustoffkreislaufs schwierig und gefährdet die Entsorgungssicherheit. Die Regierungen der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben im Dezember 2017 das partnerschaftliche Geschäft «Abfallplanung Basel-Landschaft und Basel-Stadt 2017» genehmigt. Ein Schwerpunktthema dieser bikantonalen Abfallplanung ist die verstärkte Verwertung von Bauabfällen.

Zur Umsetzung dieses Ziels wird eine Strategie mit folgenden Eckpunkten erarbeitet und implementiert:

- Steigerung der Nachfrage nach Recycling-Baustoffen durch eine kantonale Selbstverpflichtung sowie durch die Wahrnehmung einer Vorbildfunktion von Kanton und Gemeinden
- Sicherstellung eines sorgsameren Umgangs mit dem knappen Deponieraum im Kanton Basel-Landschaft durch geeignete Betreibermodelle und angemessene Tarifstrukturen
- Schaffung von guten Rahmenbedingungen für Aufbereitungsanlagen für Bauabfälle in der Region Basel
- Raumplanerische Sicherstellung der Entsorgungssicherheit durch die Festlegung von ausreichend geeigneten Deponiestandorten

In der Summe wird damit eine signifikante Reduktion der im Kanton Basel-Landschaft deponierten Bauabfälle von 30 Prozent innerhalb von fünf bis zehn Jahren angestrebt.

Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2020–2023

Strategische Eckpunkte:

- Steigerung der Nachfrage nach Recycling-Baustoffen durch eine kantonale Selbstverpflichtung sowie durch die Wahrnehmung einer Vorbildfunktion von Kanton und Gemeinden.
- Sicherstellung eines sorgsameren Umgangs mit dem knappen Deponieraum im Kanton Basel-Landschaft durch geeignete Betreibermodelle und angemessene Tarifstrukturen.
- Schaffung von guten Rahmenbedingungen für Aufbereitungsanlagen für Bauabfälle in der Region Basel.
- Raumplanerische Sicherstellung der Entsorgungssicherheit durch die Festlegung von ausreichend geeigneten Deponiestandorten.



Reduktion der deponierten Bauabfälle um 30 % in fünf bis zehn Jahren.

Raumplanerische Sicherung Deponiestandorte 2020



- KRIP Vorlage 2018: Planungsgrundsätze und Planungsanweisungen verstärkt auf den Baustoffkreislauf ausgerichtet
- Landratsbeschluss vom 25. Juni 2020 betreffend Anpassung Kantonaler Richtplan (KRIP) zur Festlegung neuer Deponiestandorte
- Kein Referendum gegen Beschluss

Landratsvorlage «Massnahmenpaket Baustoffkreislauf 1»

LRV 2021/472 beschlossen und in Umsetzung:

- **Selbstverpflichtung des Kantons zum Einsatz von Recycling-Baustoffen im Tief- und Hochbau**
- **Aufbau Fachstelle Baustoffkreislauf als Vollzugsorganisation im AUE**
- **Einführung einer Rückbaubewilligungspflicht**
Gesetzänderung ist beschlossen (LRB)
Detailregelung Verordnung in Ausarbeitung
Inkraftsetzung S1/2023



Landratsvorlage «Baustoffkreislauf: Deponieabgabe»

LRV zur Einführung von Deponieabgaben:

- Regierungsrat kann, wenn für das Funktionieren des Baustoffkreislaufes erforderlich, Deponieabgaben erheben (0 bis 50 Franken)**
- Allfällige Erträge werden für die Finanzierung von Massnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung von Altlasten verwendet**
- Abschreiben der Vorstösse Blatter (Deponien und Kreislaufwirtschaft) und Oberbeck (Masterplan Kreislaufwirtschaft)**
- Abschluss Task Force «Baustoffkreislauf» nach Behandlung der Vorlage im Landrat und Überführung in erweitertes ständiges Begleitgremium**

www.baustoffkreislaufregiobasel.ch

Kommunikation und Information

BAUSTOFFKREISLAUF
REGIO BASEL



VERMEIDEN VERWERTEN • DEPONIEREN

Wo gebaut wird, entsteht Abfall, sei es durch Aushub oder durch Rückbau. Lassen sich Bauteile nicht unverändert wiederverwenden, stellt sich die Frage nach ihrer Verwertung.

Baumaterialien werden zu hochwertigen Recycling-Baustoffen aufbereitet. Sie bilden einen Baustoffkreislauf.

Was nicht verwertet werden kann, muss auf Deponien dauerhaft abgelagert werden. Ziel ist es, möglichst wenige Ressourcen zu verbrauchen, möglichst viele Stoffe im Kreislauf zu halten und möglichst wenig Material zu deponieren.

Informieren Sie sich hier über den Umgang mit Baustoffen in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt.

